



Klösterle am Arlberg, 27.05.2021

### **Niederschrift**

über die am 19.05.2021 um 18:00 Uhr in der Sporthalle Klösterle am Arlberg stattgefundene 4. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend sind: Bürgermeister Florian Morscher als Vorsitzender, Vizebürgermeisterin Mag. Barbara Mathies, die Gemeinderäte Paul Schwarzthans und Bertram Fritz, die Gemeindevertreter-Innen Michaela Burtscher, Msc, Kurt Kasper, Mario Frainer, Joachim Stockinger, Martina Tuttner, Christiane Kölli, Andreas Walch, Ersatz-Mitglied Monika Negele, Gemeindebuchhalterin Karin Visintainer und Gemeindeamtsleiter Ing. Christoph Mentberger als Schriftführer.

Entschuldigt: GV Leonhard Salzgeber

### **Tagesordnung**

- 1. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung**
- 2. Sanierung ÖBB-Denkmal Langen**
- 3. Grundbenützung VKW Sanierung Burtschastollen**
- 4. Rechnungsabschluss 2020**
- 5. Berichte**
- 6. Allfälliges**

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass sämtliche Gemeindevertreter-Innen ordnungsgemäß geladen wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Er stellt die Anfrage hinsichtlich Abänderungs- bzw. Ergänzungsanträge zur Tagesordnung. Eingebracht wird folgender Ergänzungsanträge zur Tagesordnung:

- 5. Anschaffung Spielgeräte Schwimmbad**
- 6. Brenn- und Nutzholzbezüge**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Tagesordnung um diese Punkte zu ändern.

### **Erledigung**

## **1. Genehmigung der Niederschrift über die letzte GV Sitzung**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Niederschrift über die letzte Sitzung und die letzte Beschlussfassung zu genehmigen.

## **2. Sanierung ÖBB-Denkmal Bahnhof Langen**

Über Antrag des Ausschusses für Bildung, Familie, Jugend, Kultur, Soziales und Sport wurde dieses Thema in die Sitzung aufgenommen.

GV Kurt Kasper berichtet, dass das Geld der ÖBB für die Sanierung des Denkmals in Langen, welches im Zuge von Klösterle 800 vom Vorstandsvorsitzenden der ÖBB genehmigt wurde, nicht ewig zur Verfügung steht, muss schnellstmöglich eine Lösung für den Standort gefunden werden. Nach der Sanierung übergibt die ÖBB das Denkmal in die Verantwortung der Gemeinde.

Neben dem bestehenden Standort gegenüber der Kirche, welcher nicht leicht zugänglich ist und bei dem das Denkmal den Umwelteinflüssen, speziell Streusalz im Winter, schutzlos ausgesetzt ist, bietet sich als alternativer Standort eine Übersiedlung unter das Vordach beim Bahnhof Langen an. Den Besuchern, besonders im Winter, wird die damalige Situation, die beim Bau der Bahn mit vielen Opfern verbunden war, aufgezeigt. Mit der Anbringung einer Tafel kann das Geschichtsbewusstsein verstärkt werden. Beim Bahnhof müsste ein Fundament mit 180 x 180 cm errichtet werden, auf dem das Denkmal aufgestellt werden könnte.

GR Paul Schwarzhans spricht sich für die Sanierung und die Beibehaltung des derzeitigen Standorts aus. Im Nahbereich könnte ein Parkplatz geschaffen werden, im Winter könnte das Denkmal abgedeckt werden. Der Wunsch der Bewohner von Langen sei es, den bestehenden Standort beizubehalten.

Der Ausschuss für Bildung, Familie, Jugend, Kultur, Soziales und Sport empfiehlt einstimmig eine Aufstellung am Bahnhof Langen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Restaurierung des Denkmals zu beauftragen und dieses danach am Bahnhof in Langen wieder aufzustellen.

Der durch den Vorsitzenden gestellte Antrag wird mit 11/1 Stimmen beschlossen.

## **3. Grundbenützung VKW Sanierung Burtschastollen**

Der Vorsitzende berichtet über die Absicht der Illwerke vkw AG zur Sanierung des Burtschastollens im Zeitraum Mai bis November 2022. Die Maßnahmen beinhalten u.a. Rodungen und Planierungen für die Baustelleneinrichtungsflächen. Betroffene Grundstücke der Gemeinde sind die Gst.Nrn. 1116/1 und 1119 KG Klösterle. Ein Lageplan mit den eingezeichneten Flächen wird zur Kenntnis gebracht. Für die Erteilung der behördlichen Bewilligungen ist eine Zustimmung zur Grundbenützung durch die Gemeinde erforderlich. Mit den Verantwortlichen bei der VKW soll noch eine Besprechung bezüglich der Jagd erfolgen und eine Begehung vor Ort stattfinden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, der Grundbenützung gemäß vorliegendem Plan für die Dauer der Sanierungsarbeiten zuzustimmen.

Der durch den Vorsitzenden gestellte Antrag wird einstimmig beschlossen.

#### 4. Rechnungsabschluss 2020

Der Bürgermeister berichtet, dass der Rechnungsabschluss 2020 jedem Gemeindevertreter am 11.05.2021 zugestellt wurde. Die Gemeindebuchhalterin Karin Visintainer bedankt sich bei den Gemeindevertretern, die an den Online-Seminaren „Rechnungsprüfung“ bzw. „RA gemäß VRV 2015“ teilgenommen haben. Der Rechnungsabschluss 2020 wird von Gemeindebuchhalterin Karin Visintainer anhand einer Zusammenfassung vorgetragen und zu den Anfragen der Gemeindevertreter Stellung genommen. Der Rechnungsabschluss 2020 weist Erträge in Höhe von € 3.829.686,95 und Aufwendungen in Höhe von € 3.990.093,82 aus. Das Nettoergebnis nach Entnahme von Haushaltsrücklagen beträgt € 338.599,35.

Rechnungsabschluss 2020		Gesamtübersicht	
<b>ERGEBNISRECHNUNG</b>	<b>RA 2020</b>	<b>VA 2020</b>	<b>+/- in EUR</b>
Summe Erträge	3.829.686,95	3.737.000,00	92.686,95
Summe Aufwendungen	3.990.093,82	4.039.600,00	-49.506,18
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-160.406,87</b>	<b>-302.600,00</b>	<b>142.193,13</b>
Summe Haushaltsrücklagen	499.006,22	-900,00	499.906,22
<b>Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen</b>	<b>338.599,35</b>	<b>-303.500,00</b>	<b>642.099,35</b>
Aufwandsdeckungsgrad (%)	95,98	92,51	3,47
<b>FINANZIERUNGSRECHNUNG</b>			
<b>Operative Gebarung</b>	<b>RA 2020</b>	<b>VA 2020</b>	<b>+/- in EUR</b>
Summe Einzahlungen	3.241.624,89	3.441.800,00	-2000.175,11
Summe Auszahlungen	3.097.543,72	3.208.900,00	-111.356,28
<b>Saldo 1 operative Gebarung</b>	<b>144.081,17</b>	<b>232.900,00</b>	<b>-88.818,83</b>
<b>Investive Gebarung</b>	<b>RA 2020</b>	<b>VA 2020</b>	<b>+/- in EUR</b>
Summe Einzahlungen	275.406,38	439.700,00	-164.293,62
Summe Auszahlungen	453.821,05	702.100,00	-248.278,95
<b>Saldo 2 investive Gebarung</b>	<b>-178.414,67</b>	<b>-262.400,00</b>	<b>83.985,33</b>
Investitionsintensität (% der Erträge)	11,85	18,79	-6,94
<b>Saldo 3 Finanzierungsbedarf (Saldo 1 + Saldo 2)</b>	<b>-34.333,50</b>	<b>-29.500,00</b>	<b>-4.833,50</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>	<b>RA 2020</b>	<b>VA 2020</b>	<b>+/- in EUR</b>
Einzahlungen (Darlehensaufnahmen u.ä.)	0,00	330.000,00	-330.000,00
Auszahlungen (Tilgungen u.ä.)	572.390,80	552.200,00	20.190,80
<b>Saldo 4 Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-572.390,80</b>	<b>-222.200,00</b>	<b>-350.190,80</b>
<b>Saldo 5 + Zunahme / - Abnahme der liquiden Mittel (Saldo 3 + Saldo 4)</b>	<b>-606.724,30</b>	<b>-251.700,00</b>	<b>-355.024,30</b>

Der Prüfungsausschuss hat am 05.05.2021 die Gemeindegebarung gemäß § 52 GG einer Überprüfung unterzogen, über deren Ergebnis Gemeindevertreter Andreas Walch berichtet. Die anlässlich der Prüfung auftretenden Fragen konnten direkt geklärt werden. Aus rechnerischer Sicht stellte der Prüfungsausschuss hinsichtlich Bargeldbestand, Kontoauszügen, Kassabüchern und Sparbüchern keine Differenzen fest. Die weiteren Überprüfungen ergaben keine Mängel.

Bgm. Florian Morscher und Gemeindevertreter Andreas Walch bedanken sich bei Gemeindebuchhalterin Karin Visintainer für die geleistete Arbeit und die sachkundige Auskunft.

Die Gemeindevertretung fasst einstimmig folgende Beschlüsse:

- Der Rechnungsabschluss 2020 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.
- Die Voranschlagsabweichungen werden genehmigt.
- Der Bericht des Prüfungsausschusses wird zur Kenntnis genommen.
- Die Gemeindebuchhalterin wird entlastet.

## **5. Anschaffung Spielgeräte Schwimmbad**

Über Antrag des Ausschusses für Bildung, Familie, Jugend, Kultur, Soziales und Sport wurde dieser Tagesordnungspunkt eingebracht. Ausschussmitglied GV Mario Frainer berichtet über den Wunsch des Ausschusses, auf dem Gelände des Schwimmbads einen Kinderspielplatz einzurichten. Für die Spielgeräte wurden Angebote und Vergleichspreise eingeholt. Die Aufstellung der Geräte soll in 2 Etappen erfolgen. Es ist geplant, noch heuer einen Spielturm mit Rutsche und Schaukel, eine Kleinkinderschaukel, eine Balkenwippe und ein Tischtennistisch im Gesamtwert von ca. € 13.000,00 anzuschaffen. Dieser Preis beinhaltet auch die Aufstellung und eine Abnahmeprüfung. In einer zweiten Etappe sollen weitere Spielgeräte, u.a. zur Förderung der Motorik, angeschafft und aufgestellt werden. Der Preis für Anschaffung und Aufstellung soll ca. € 17.000,- betragen. Für den Gesamtbetrag kann beim Land eine Infrastrukturförderung beantragt werden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, der Anschaffung und Aufstellung der Spielgeräte gemäß Angebot in der Höhe von € 30.000,00 zuzustimmen.

Der durch den Vorsitzenden gestellte Antrag wird einstimmig beschlossen.

## **6. Brenn- und Nutzholzbezüge 2021**

Bürgermeister Florian Morscher bringt die Liste der Brenn- und Nutzholzbezüge für das Jahr 2021 zur Kenntnis. GV Christiane Kölli fragt nach, wer bezugsberechtigt ist. Der Vorsitzende erklärt, dass dies in den Statuten von 1896 festgehalten ist und er diese Statuten Interessierten zur Verfügung stellen kann.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 11/1 Stimmen (Bgm. Florian Morscher ist befangen), die Brenn- und Nutzholzbezüge für das Jahr 2021 laut vorliegender Liste des Forstamtes zu genehmigen.

## **7. Berichte:**

Bürgermeister Florian Morscher berichtet:

1. Lawinendamm Danöfen: Die Grundteilung mit der ÖBB wurde durchgeführt. Der Kaufvertrag wurde von der ÖBB unterschrieben. Die Grundabtausche (wertgleich, nicht Flächengleich) mit den Privatbesitzern werden derzeit durchgeführt.

2. ASFINAG: Im April und Anfang Mai fanden mehrere Präsentationen der Arlbergstraßentunnelsanierungen 2022 und 2023 statt. Sanierungen werden über die Sommermonate von April 2022 bis Ende Oktober 2022 und von April 2023 bis Anfang November 2023 durchgeführt. Dabei wird der Verkehr nach demselben Muster wie 2017 über den Arlbergpass geführt. In Stuben wird wieder eine Kontrollstation aufgebaut. Zu diesem Punkt regt GR Paul Schwarzthans eine Bürgerinformation an.

3. Testungen auf Covid-19: Die wöchentliche Flächentestung am Montag von 19.30 – 20.45 Uhr wird bis zum 31.05.2021 weitergeführt. Von der Gemeinde werden zusätzlich beaufsichtigte Selbsttestungen am Mittwoch von 13:00 bis 16:00 Uhr am Freitag von 09:00 bis 13.00 Uhr angeboten.

4. Albonabahn 1: Am 2. April hat eine außerordentliche Generalversammlung des TV Stuben stattgefunden. Dabei wurde eine Abstimmung bez. Erneuerung der Albonabahn I durch die Stubner Fremdenverkehrsbetriebe gemacht. Bei dieser Abstimmung hat sich der TV Stuben zur Erneuerung der Albonabahn I durch die Stubner Fremdenverkehrsbetriebe entschieden. Die Stellungnahme des TV Stuben wurde an GF Dr. Walter Thöny versendet.

5. Skilift „Fuchsloch“: Im Februar ist der GF der Klostertaler Bergbahnen, Dietmar Tschohl bei der Gemeinde vorstellig geworden, um über eine zukünftige Betreuungs- und Betriebsart zu sprechen. Aus Sicht der Klostertaler Bergbahnen und der Gemeinde wäre es sinnvoll, wenn die Gemeinde den Lift übernimmt und ab der Wintersaison 2021/22 den Betrieb und die Betreuung durchführt. Es wurde von der Gemeinde an die BH Bludenz die Anfrage gestellt, was für eine Übernahme und zukünftige Betreuung und Betrieb des „Fuchsloch Liftes“ durch die Gemeinde notwendig ist.

6. Gemeindeentwicklung: Wie in der letzten GV-Sitzung angekündigt, fanden mittlerweile mehrere Gespräche mit Mag. Bertram Meusburger vom Amt der Vorarlberger Landesregierung, Büro für Freiwilliges Engagement und Beteiligung, statt. Anschließend wurden mehrere Büros bez. Begleitung der Gemeindeentwicklung kontaktiert. Nach Absagen von anderen Büros findet nun in der KW 21 ein Gespräch mit DI Pfefferkorn Wolfgang vom Büro Rosinak und Partner statt.

7. Bauhofmitarbeiter: Am 31.12.2020 ist Bauhofmitarbeiter Kessler Karl in den Ruhestand getreten. Anfang April wurde mit den beiden Bauhofmitarbeitern Martin Nessler und Rainer Kirchler ein Gespräch bez. Nachbesetzung der Stelle geführt. Es wurde von ihnen klar mitgeteilt, dass aufgrund der anfallenden Arbeiten in den nächsten 5 Jahren eine 100% Stelle ausgeschrieben werden sollte. Der Gemeindevorstand wurde darüber informiert und es wurde eine Stelle ausgeschrieben. Es sind 4 schriftliche und eine mündliche Stellenbewerbung eingegangen. Dies wurde dem Gemeindevorstand mitgeteilt und vereinbart, dass in die Vergabe der Stelle die Bauhofmitarbeiter einzubinden sind. Es wurde dann mit den Bewerbern ein Gespräch geführt. Die Entscheidung auf Grund der Qualifikation ist zugunsten von Herr Stolz Michael aus Wald a/A gefallen.

8. Grundkaufansuchen:

Kessler Wolfgang, im Bereich östlich der Volksschule;

Brunner Klaus, Unteres Tal, oberhalb der alten Bahnlinie im Bereich Wilden;

Fritz Horst, Projekt beim Gemeindebauhof eventuell mit der OF Klösterle;

9. Ein Termin für die nächste Sitzung wird rechtzeitig bekanntgegeben.

## 5. Allfälliges

- GV Michaela Burtscher, MSc, informiert über Aktivitäten in der Region zum Thema Entwicklung des Lebensraums, Regionalität, Vermarktung regionaler Produkte, sowohl Nahrungsmittel als auch selbst erzeugter Produkte. Sie weist auf eine Umfrage der Regio Klostertal-Arlberg zu Wohnen und Leben in der Region hin, bei der man teilnehmen sollte.
- Vize-bgm. Mag. Barbara Mathies informiert über die Kontaktaufnahme durch Markus Kegele zum Thema „Arbeitsgruppe Haus Albona“. Nachdem diese Gruppe, die sich mit dem Thema „Nahversorgung und Nutzung der angrenzenden Liegenschaft“ befasst hat, nicht mehr existiert, soll diese wieder ins Leben gerufen werden. Interessiert sind die GV Mario Frainer, Joachim Stockinger, Michaela Burtscher MSc, Bertram Fritz und Kurt Kasper. Ein erstes Treffen soll am Di, 25.05.2021, im Gemeindeamt stattfinden.
- GV Christiane Kölli meldet sich zu folgenden Themen zu Wort: Wer ist beim Fischteich beim Seestüble zuständig – hier besteht eine Vereinbarung der VKW mit der Gemeinde; bezüglich des Campingverbots in der Gemeinde sollten eventuell entsprechende Hinweistafeln aufgestellt werden, angedacht werden könnten Stellplätze für Camper; wenn Ausschüsse sich mit einer Themenstellung beschäftigen, sollen diese ihre Arbeit ohne Einmischung von außen machen können. Beiträge von Nicht-Ausschussmitgliedern sollen nur über Obfrau/mann eingebracht werden.
- GR Paul Schwarzhans informiert sich zum Stand bei der „Plonerhütte“. Hier wurde die BRV Lech-Warth-Klostertal wiederholt zur Umsetzung des Wiederherstellungsbescheids kontaktiert.
- GV Andreas Walch informiert sich zu den Bauplätzen hinter der Schule und was man Interessierten für eine Information geben solle.
- GR Bertram Fritz wünscht eine zentrale Ablage der Protokolle der Ausschüsse mit Zugriffsmöglichkeit.

Schluss der öffentlichen Sitzung um 19:25 Uhr.

Gemäß § 47 Abs. 7 Gemeindegesetz sind die Beschlüsse dieser Gemeindevertretungssitzung an der Amtstafel zwei Wochen öffentlich kundzumachen.

Schriftführer:

  
Gemeindeamtsleiter  
Ing. Christoph Mentberger

Vorsitzender:

  
Bürgermeister  
Florian Morscher

Kundmachungsvermerk:

Angeschlagen am: 27.05.2021

Abzunehmen am: 10.06.2021

Der Bürgermeister 